

# Energiesparmeister 2022 – Das beste Schulprojekt

## Saarland

### Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen

*Schultyp:* Gemeinschaftsschule

*Teilnehmende:* 650 (10–15 Jahre)

*Projektlaufzeit:* Seit 2020

- Projekt „**Pflanzen fürs Klima** – einen Baum für jede(n) Schüler\*in“
- **650 Bäume** wurden gepflanzt
- **Weitere Themen:** Mülltrennung, Fair-Trade, Schulwald als Outdoor-Klassenzimmer, Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen mit Partnerschule in Kenia im Rahmen des Programms „Chat der Welten“
- „**Schule der Nachhaltigkeit**“ zertifiziert vom Saarländischen Bildungsministerium
- In Planung: **Kooperation mit Ackerdemia** (Bewirtschaftung des Schulackers und Verarbeitung der Produkte in der Schulküche)

## **Wer hatte die Projektidee?**

Die Idee zum **Pflanzprojekt** entstand in der Coronazeit. Als Fairtrade-School, **Schule der Nachhaltigkeit mit großem Engagement im Bereich des Klimaschutzes** wollte die Schulgemeinschaft (Lehrer\*innen und Schülervertretung) in der Coronazeit **Zeichen setzen**, so dass jeder einen Baum pflanzen sollte.

## **Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

Das **Projekt „Pflanzen fürs Klima – einen Baum für jede(n) Schüler\*in“** hat zum Ziel, dass die Schüler\*innen der Schule sich aktiv durch eigenes Tun für den Erhalt unserer Umwelt einsetzen. Unterstützt wurde die GGS Neunkirchen durch den **Revierförster** und das **Umweltministerium des Saarlandes**. Neben der Bildung für nachhaltige Entwicklung war es unserer Schulgemeinschaft wichtig, gemeinsam das **Erreichen sozialer Ziele** in den Mittelpunkt des Projekts zu stellen. So stärkte diese Pflanzaktion die Klassengemeinschaft und machte die Schüler\*innen der Jahrgangsstufen stolz, einen **Beitrag zum Umweltschutz** geleistet zu haben. Insbesondere **in Zeiten der Coronapandemie**, in der in der Schule viele Projekte nicht realisiert blieben, war das **Pflanzprojekt wichtig und notwendig**. Außerdem konnten die Klassen das Thema im Unterricht aufgreifen und sich mit den intendierten und erreichten Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals - SDGs) beschäftigen.

## **Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Die Anpflanzung der Bäume erfolgte in der **Nähe des Schulwaldes** der GGS Neunkirchen. Neben unseren **Waldklassen** aus Klassenstufe 5 und 6, die wöchentlich an einem Tag der Woche Unterricht im Wald haben, sollten auch die anderen Schüler\*innen ihren **eigenen Baum pflanzen**. So ging es mit Spaten, Wuchshüllen und Jungbäumen, in den nahegelegenen Wald auf eine Winterwanderung von der Schule zum Schulwald, um dort aufzuforsten. Auf ausgesuchten Plätzen, die aufgrund von Schädlingsbefall zuvor gerodet werden mussten, hatte jeder die Möglichkeit, mit seinem eigenen Baum **etwas für den Erhalt der natürlichen Ressourcen zu leisten**. Kleine Baumscheiben mit den Namen der Schüler\*innen, die an die gepflanzten Bäume gehängt wurden, trugen zur weiteren Identifizierung mit dem Projekt bei. In alle Planungsschritte war der Revierförster einbezogen. Dieser erklärte und korrigierte, so dass bis heute **alle Jungpflanzen angewachsen** sind.

## **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Zahlreiche Menschen unterstützten die Schulgemeinschaft. Neben dem **Förster** war die **Schulsozialarbeit** ein wesentlicher Faktor, der zum Gelingen beitrug. Neben der Stärkung der sozialen Kompetenzen organisierten und pflanzten die Schulsozialarbeiter\*innen die

Pflanztage, was sich aufgrund der Projektgröße über mehrere Wochen zog. Natürlich pflanzten auch die Lehrer\*innen und pädagogischen Mitarbeiter\*innen ihren eigenen Baum.

### **Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?**

Wer heute in den Schulwald kommt, sieht, was wir erreicht haben. Dort wo ehemals eine kahle, gerodete Waldfläche war, stehen **heute 650 Bäume, die zu kräftigen Bäumchen geworden sind**. Durch den angebrachten Bisschutz an jedem Baum kam es nicht zu Schäden durch Rehwild. Bis heute gehen unsere Waldklassen regelmäßig zum Waldstück und verfolgen die Entwicklung der Pflanzaktion. Ebenso haben Schulklassen an Wandertagen einen Abstecher zum Waldstück gemacht, um die gepflanzten Bäumchen mit Namensschildern wiederzufinden. Neben einer **jährlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion durch die 650 Jungbäume**, sind in Kooperation mit dem Saarforst und dem Revierförster **zahlreiche weitere Pflanzaktionen** in der Folge entstanden. So sammeln die Waldklassen Eicheln und Kastanien, die dann fachgerecht eingesetzt werden können. Geschützt werden diese Anpflanzungen durch den Bau von Schutzgattern, die ebenso Teil dieser Folgeprojekte sind.

### **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?**

Der zeitliche Aufwand erstreckte sich von der Entwicklung der Projektidee bis zur Realisierung der Pflanzaktion über insgesamt **12 bis 15 Monate**. Bezieht man die Folgeprojekte mit ein, so läuft das Pflanzprojekt bis heute und kann auf ganzer Linie als Erfolg gewertet werden. Der finanzielle Aufwand belief sich auf ca. 1.500 bis 2.000 €. Hier wurden wir durch das Bildungsministerium unterstützt.

### **Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?**

Unter dem Stichwort „Whole school approach“ hat sich die **gesamte Schulgemeinschaft** auf den Weg gemacht, einen **Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt** und unseres Waldes zu machen. Diese Erfahrung erachten wir als wertvoll. Wir finden das Projekt „Pflanzen fürs Klima – einen Baum für jede(n) Schüler\*in“ außergewöhnlich, da es sich im Sinne des „Whole school approach“ um ein nachhaltiges Projekt handelt, welches die gesamte Schulgemeinschaft einbezieht. **Jede/r Schüler\*in** leistet im Projekt **aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz und übernimmt Verantwortung**. Außerdem konnten alle zum Erfolg des Projektes einen Beitrag leisten und haben im eigenen Tun einen Sinn erkannt. Außergewöhnlich ist auch, dass unserer Schüler\*innen von Klassenstufe 5 bis 9 im Herbst und Winter in der Natur aktiv sind und so die Natur mit allen Sinnen erleben und begreifen können. Durch die **angehängten Namensschilder**, die als dünne Baumscheiben in der Facharbeitslehre erstellt wurden, ist das Nachhaltigkeitsprojekt auch kreativ.

## **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

Über die Pflanzaktion wurde die **örtliche Presse** informiert und es kam zu einer großen Berichterstattung in der **Saarbrücker Zeitung** und im **Wochenspiegel**. Zusätzlich hat die Schule über die **Homepage der Schule** informiert, so dass auch die Eltern und Verwandten der Schüler\*innen über das Projekt informiert wurden. Aufmerksamkeit erreichte das Projekt auch durch die Tatsache, dass die Pflanzaktion in Zeiten erfolgte, in denen nahezu alle Aktivitäten im Innenbereich der Schulen nicht möglich waren. Durch das Projekt, welches in der Natur realisiert werden konnte, war eine **Durchführung trotz der Corona-Beschränkungen** möglich.

## **Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?**

Der Schulgemeinschaft der GGS Neunkirchen ist es sehr wichtig, das Projektvorhaben weiterzuführen und auch künftige Klassen in die Arbeit im Wald einzubinden. So arbeiten wir **in Kooperation mit dem Saarforst** und dem Revierförster an Folgeprojekten. Beispielsweise haben die Schüler\*innen der Waldklassen Eicheln und Kastanien gepflanzt und mit Hilfe der Forstarbeiter Schutzgatter angelegt. Ab nächstem Schuljahr werden wir zusätzlich in **Kooperation mit dem Verein „Ackerdemie“** einen **Schulacker** in der Nähe der Schule bewirtschaften und das **angepflanzte Gemüse in der Schulküche verarbeiten**. Eine Kooperation mit der Ehrenamtsbörse des Landkreises Neunkirchen ist in diesem Zusammenhang ebenfalls in Planung.

## **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

Im Juni 2020 wurde die GGS Neunkirchen als eine von sechs Schulen im Saarland vom Bildungsministerium als „**Schule der Nachhaltigkeit**“ zertifiziert. Dabei erreichte die Schule im ersten Anlauf drei Sterne, die höchste Zertifizierungsstufe, da sich die GGS in vielerlei Hinsicht dem Thema BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) widmet. Die GGS Neunkirchen engagiert sich im Unterricht, in Projekten und AGs vor allem im ökologischen Bereich. So verfügt unsere Schule über einen **Schulwald**, der vor allem von den Klassenstufen 5 und 6 als **Outdoor-Klassenzimmer** genutzt wird. Des Weiteren haben wir im Frühjahr 2020 auch einen **Schulgarten** angelegt, in dem Gemüse und Kräuter angebaut werden. Seit 2018 sind wir **als Fairtrade-Schule zertifiziert** und sprechen mit unseren Schüler\*innen regelmäßig im Unterricht über den fairen Handel, führen Projekte durch und verkaufen in unserer Cafeteria faire Produkte. Selbstverständlich trennen wir in allen Klassen den Müll.

Parallel zum Baumpflanzprojekt wurde ein weiteres Nachhaltigkeitsprojekt am Schulstandort umgesetzt. Das **Projekt „More than honey“** hat zum Ziel, im angrenzenden Bürgerpark eine **Wildblumenwiese mit Obstbäumen** entstehen zu lassen. Hierzu werden jetzt drei **Bienenvölker** dort angesiedelt. Durch einen Schaukasten können die Schüler\*innen nahe an die Bienenkörbe gelangen und die Bienenvölker beobachten. Auch dieses Projekt wird mit der **Partnerschule in Kenia** im regelmäßigen „Chat der Welten“ besprochen. Das Projekt „More than honey – hier und überall in der Welt“ hat zum Ziel, die Schüler\*innen der Schule für die **Bedeutung der Insekten zu sensibilisieren** und sich aktiv für den Erhalt unserer Umwelt einzusetzen.

**Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?**

Unsere Schulgemeinschaft möchte einen Beitrag leisten, dass auch die nachfolgenden Generationen unsere Erde bewohnen können. Hierzu wollen wir ein Bewusstsein schaffen und haben uns auf den Weg gemacht.